

B e y l a g e
zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. Julius 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Am Grabe
G u s t a v Z w a n z i g e r ,
g e w i d m e t
v o n
F. L. Z.

Weinet nicht! ihr frommen edeln Seelen,
Weint ihm keine Thränen ferner nach!
Denn umsonst klagt aus des Grabes Höhlen
Modernden Geliebten unser Ach!

Hin ist hin — ist wilder Stürme Beute,
Die sich kreisend um das Leben dreh'n,
Und das theure Frühroth unsrer Freude
In die Thäler der Vollendung weh'n.

Weinet nicht! einst sinkt der Vorhang nieder,
Wo auch ihr befreyt von jedem Schmerz;
Und dann sinkt er, theure Eltern, wieder
Als ein schöner Engel euch ans Herz.

In dem Post- Packkammerlocale hierselbst sind nach-
folgende Gegenstände unabgefordert liegen geblieben, als:

- 1) eine Kiste bloß H. F. Nr. 3. Halle. 4 Pfund.
- 2) ein leeres Hutfutteral ohne Zeichen 26 Loth.
- 3) ein Pack in Wachsl. M. F. Nr. 1. 12 Pfd. Halle.
- 4) eine Kiste bloß M. W. F. 1 Pfd. 19 Loth Halle.
- 5) ein leeres Faß mit einer kaufmännischen Signatur
Nr. 889. 6 Pfund 8 Loth Halle.
- 6) ein do. mit derselben Signatur u. Nr. 775. 6 Pfd.
8 Loth Halle.
- 7) eine Kiste bloß H. W. 11 Pfd. 26 Loth Halle.

Die

Die unbekanntenen Eigenthümer werden unter Bezugnahme auf §. 60 bis 64 des Porto-Tax-Regulativs vom 18. Dec. 1824 aufgefordert, die Abholung unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Zahlung der Packkammergefälle, so wie der sonstigen baaren Auslagen, zu bewirken.

Halle, den 4. Julius 1833.

Königl. Preuß. Postamt.
Göschel.

Nachdem Seitens der Schulze Reicheschen Erben von Sennewitz auf den öffentlichen Verkauf des von ihrem Erblasser nachgelassenen Anspannerguts, bestehend in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Schmiede und damit verbundenem Wohngebäude, 14 Acker Garten und Wiesen, 4 Hufen 3 Morgen Feld (Kataster-Messung) und mehreren Gemeindertheilen, welches zusammen auf 10517 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. taxirt ist, angetragen worden; als ist hierzu Termin auf

den 20. August 1833

Vormittags um 10 Uhr

vor unterzeichnetem Gerichtsamte anbezielt worden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Halle, den 10. Junius 1833.

Königl. Gerichtsamt Halle-Neumarkt.
v. Lichtenberg.

In dem allhier in der Märkerstraße belegenen Hause der vermittelten Ernsthal geb. Brandy sollen auf

den 15. Julius dieses Jahres,

Nachmittags 2 Uhr,

folgende Gegenstände, als:

- 1) ein Kleiderschrank,
- 2) ein Wäscheschrank,
- 3) ein seidener Oberrock,
- 4) ein seidener Mantel,
- 5) zwey ganz gute seidene Kleider,
- 6) drey weiße Kleider,
- 7) ein halbes Duzend gute Hemden,
- 8) ein halbes Duzend Tischtücher,
- 9) ein halbes Duzend Bettüberzüge,

10) ein

10) ein halbes Duzend Handtücher,
 11) ein halbes Duzend Betttücher,
 öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in preuß.
 Courant verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauf-
 lustige hiermit eingeladen werden.

Halle, den 28. Junius 1833.

Hübner, Gerichtsamts-Actuarlus.
 Vigore Commiffionis.

Für das Jahr 1834 erscheinen im Verlage des Un-
 terzeichneten folgende verschiedene Kalender, über welche
 eine ausführliche gedruckte Anzeige zum Behuf der Sub-
 scribenten-Sammlung zu Diensten steht, die auch in al-
 len Buchhandlungen zu haben ist.

1) Volkskalender, gemeinnütziger zc., mit Kupfern und
 Karten. Die Kupfer sind Ansichten der Schönburg
 bey Naumburg, des Marktes in Torgau, eine An-
 sicht bey Zeitz, und eine von Wittenberg. Die Karte
 ist die Umgegend von Salzwedel. Preis 10 Sgr.,
 fein Papier 20 Sgr.

2) Geschichts- und Geschäftskalender in Quart, mit
 dem Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Kronprin-
 zen. Preis 6 Sgr. 3 Pf.

3) Kleiner Hauskalender à 3 Sgr. 9 Pf.

4) Taschenbuch für das Geschäftsleben, in gepreßtem
 Umschlage à 22 Sgr. 6 Pf. In Parthien mit dem
 gewöhnlichen Rabat.

Die oben erwähnte ausführliche Anzeige wird hinlänglich
 die unverminderte Reichhaltigkeit dieser Kalender bezeug-
 en, noch mehr aber die Ansicht der Kalender selbst, da
 die Anzeige doch nur die Ueberschrift der verschiedenen
 Aufsätze enthalten kann.

Halle, den 7. Julius 1833.

Carl August K ä m m e l.

Aechte Bremer Cigarren in allen Gattungen empfang
 ich einen neuen Transport, und verkaufe solche zu bekann-
 ten billigen Preisen in ausgezeichnete Qualität.

C. A. Krammisch.

Die am 29. Junius, Mittags 2½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Auguste geb. Barkey, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Cresfeld, den 30. Junius 1833.

Dr. A. Rein,

Director der vereinigten höheren Stadtschule.

Dankfagung.

Während meines Besuchs in Halle wurde ich von einer schweren und tödtlichen Krankheit befallen. Durch die täglichen Bemühungen des Herrn Doctor Schotte und die gute Abwartung meiner hiesigen Verwandte, der werthen Familie Norzel, welche mich während meiner Krankheit so menschenfreundlich und liebevoll behandelten, wiederhergestellt, sage ich hiermit meinen herzlichsten, innigsten Dank. Nächst Gott kann ich nur Ihrer unermüdeten Thätigkeit meine Wiedergenesung verdanken und fühle mich deshalb verpflichtet, dieses hiermit laut und öffentlich auszusprechen.

Halle, den 9. Julius 1833.

W. K&stein aus Dessau.

Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auf höhern Befehl das Recht erlangt habe, als Schiefer- und Ziegeldeckermeister zu arbeiten, und bitte um geneigtes Zutrauen, da ich mich jederzeit um Jedermanns Zufriedenheit bestreuen werde.

Halle, den 8. Julius 1833.

Schiefer- und Ziegeldeckermeister

Wilhelm Dpell junior,

wohnhaft am Hospitalplatz Nr. 1980.

Ein Kutschwagen, wo möglich halbverdeckt, noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Nr. 2159 vor dem Klausithor.

Baumwollen Strickgarn in allen Couleuren, so wie auch gebleicht und ungebleicht, äußerst billig im Ganzen und einzeln bey

C. A. Krammisch.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich mit Bezugnahme meiner Anzeige vom 6. May c. im 19. und 20. Stück dieses Blattes ganz ergebenst an, daß ich von jetzt an stets in den Vormittagstunden im Hause des Kupferschmidts Herrn Deißner, große Ulrichstraße Nr. 65 parterre links, anzutreffen und bereit bin, etwanige Aufträge von Taxations- und Auktionsgeschäften entgegen zu nehmen.

Durch strenge Ordnung und Pünktlichkeit werde ich mich bemühen, allen mir zu Theil werdenden gütigen Aufträgen zu entsprechen und bitte deshalb nochmals ganz ergebenst, mir das früher geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 2. Julius 1833.

Der Auktionator und Taxator A. W. Köfler.

Zu der am 19ten dieses Monats beginnenden 1sten Klasse 68ster Lotterie sind noch ganze, halbe und Viertelloose zu bekannten Preisen zu bekommen.

Lehmann. Kunde.

Die zweyte Sendung neuer Heringe empfiehlt zu billigeren Preisen

C. S. Kisel am Markte.

Die Obstrugung in der Eremitage wird auf dieses Jahr aus freyer Hand verpachtet.

Halle, den 9. Julius 1833.

Wittwe Panse.

Ich bin Willens, das diesjährige Obst in meinem in den Weingärten belegenen Garten, bestehend in Pflaumen, Birnen und Äpfeln, zu verpachten, wozu ich Zahlungsfähige und Pachtlustige auf den Sonntag, als den 14. Julius, früh um 7 Uhr, hierdurch eintade.

Jungfer Berg.

Nr. 2165 vor dem Klausthore ist noch eine Parthie gutes langes Roggen- und Weizenstroh, Scheeben und Achtzig Schock gute Roggenstroh, Seile wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

J. C. Wolff.

Zu vermieten

Nr. 1730 hinter der Mauer nahe am Franckenplatz die Parterrewohnung von mehreren Zimmern, Gartensaal &c.
Dr. Ruge.

Auf dem Steinwege Nr. 1688 ist ein Logis, bestehend aus zwey auch drey Stuben und Kammern, Küche und Feuerungsgelaß, zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden.

Im Hause Nr. 737 auf dem Markte ist die zweyte Etage, bestehend in einer ausgemahlten Stube, 2 Kammern, Küche, gemeinschaftlichen Boden und Keller, an eine stille Familie zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 708 ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgelaß, an einen ruhigen Miether zu Michaelis dieses Jahres abzulassen.

In Nr. 1064 große Schloßgasse ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, zu vermieten.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermieten.

Das Haus Nr. 323 Leipziger Straße ist zu Michaelis zu vermieten, es enthält einen zu jedem Handel eingerichteten Laden, vier Stuben, Kammern, Küche u. s. w. Das Nähere darüber ist zu erfahren Nr. 324.

In meinem Hause ist eine Wohnstube nebst Kammer, so wie eine Werkstatt, welche bis jetzt zum Betribe der Tischlerprofession benutzt worden, (doch auch für einen Feuerarbeiter sich eignen würde,) von Michaelis d. J. an anderweitig zu vermieten.

J. J. Schmelzer.

Große Klausstraße Nr. 879.

Zu kommende Michaelis ist in der Mühlgasse Nr. 1039 die obere Etage, bestehend aus zwey Stuben, zwey Kammern, Küche nebst Feuerungsgelaß, einzeln oder zusammen an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Logisvermietung.

In meinem Hause Nr. 1718 auf dem Steinwege sind noch vorn heraus 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.
Ratsch.

In dem Hause große Ulrichsstraße Nr. 6 ist die Well- Etage, bestehend aus 2 Stuben, verschlossenem Vorsaal, 3 Kammern, Küche, Keller, Feuerungsgefaß und Bodenraum, so wie die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, Vorsaal, 1 Kammer und Küche, sogleich oder von Michaelis an zu vermieten.

In der Mannischen Straße Nr. 499 ist eine Parterre- Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, einen Laden mit Niederlage, Küche, zwey Keller und Feuerungsgefaß, auf künftige Michaelis zu vermieten. Das Nähere erfährt man bey der Besitzerin des Hauses.

Eine Stube nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten, Mannische Straße Nr. 542.

Letius.

Eine Stube, Kammer, Küche u. s. w. steht zu vermieten auf dem Schülershof Nr. 761.

Rüffer, pensionirter Gerichtsbote.

Vor dem Leipziger Thore in dem Hause Nr. 1609 sind noch zwey kleine Stuben nebst Kammern zu vermieten.

Die ganze oberste Etage, bestehend in 3 Stuben, wovon zwey tapezirt, Kammern, großer Küche, Küchekammer und Bodenraum, ist in dem Hause Nr. 1342 Neumarkt zu Michaelis zu vermieten.

In Nr. 2164 vor dem Klausythore ist die zweyte Etage vorn heraus an eine stille Familie zu vermieten.

Sattler Vehmcke.

Es sind am Dienstage als den 2. Julius 1833 zwey goldne Ringe vom Sterne bis zum Rosenbaume verloren gegangen. Sie waren an der Seite gereift und in der Mitte glatt. Derjenige, welcher sie in Nr. 542 Mannische Straße abgiebt, erhält 2 Thaler Belohnung.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-
kanntes Personenfuhwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb Ein Uhr
zwey verdeckte Vergnügungswagen vom Klausthore weg
nach Lauchstädt, wer Lust hat, mit zu fahren, komme bey
Zeiten. Kert, am Klausthore Nr. 889.

Den 15. und 18. Julius ist Gelegenheit nach Ber-
lin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.
Schaaf. Mannische Straße.

Den 16. Julius ist Gelegenheit nach Berlin, so wie
alle Woche dahin. Vogel,
Rathhausgasse Nr. 231.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal,
meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach
Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohn-
fuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Sonnabend den 13. Julius soll im Garten vor dem
Mannischen Thore, Ludwig et caetera genannt, Kirsch-
fest mit Musik und Tanz gehalten werden, es bittet um
geneigten Zuspruch Keller.

Sonntag den 14. Julius ist Kirschkuchensfest mit
Tanzmusik in Trotha bey Siegfeld.

Sonntag den 14. Julius ist zum letzten Male
Kirschfest mit Musik auf dem Beuchliger Weinberge bey
Schlettau, wozu ergebenst einladet Günther.

Sonntag den 14. Julius soll auf der Bergschenke
zu Eröllwig ein fetter Hammel ausgezantzt werden, wo-
zu ergebenst einladet und um geneigten Zuspruch bittet
A. Linde.

Sonntag den 14. Julius wird auf dem rothen Hause
beym hohen Petersberge das dritte Kirschfest gehalten,
wozu ergebenst einladet F. Brömme.